

Fotos brauchen Größe

Der Gemeindebrief der Evangelischen Paulusgemeinde Rheinfeldens hat viel zu sagen – auf textlastigen Seiten

Titel: Kirchenfenster
 Auflage: 5.500 Exemplare
 Umfang: 24–28 Seiten
 Ausgaben: 4 im Jahr
 Format: DIN A5



Titel
 Bereits das Titelbild weist in Verbindung mit dem Logo in der unteren rechten Ecke auf das Thema dieser Ausgabe des „Kirchenfenster“ aus der Evangelischen Kirchengemeinde in Rheinfeldens (Landkreis Lörrach) hin: die Kirchenwahlen in der Evangelischen Landeskirche in Baden. Durch ein Fenster hindurch – das „Kirchenfenster“, wenn man den Titel bemüht – sieht man unterschiedlichste Menschentypen.

Dieses Motiv findet sich dann auch im Innenteil wieder. Hier erzählen die „Figuren“, warum sie das Ältestenamt so gerne ausüben. Die Titelseite geht sparsam mit Text um. Das ist gut so. Lediglich die Internetseite der Kirchengemeinde sowie die Nummer der Ausgabe sind genannt. Auch ein kurzes Inhaltsverzeichnis folgt erst auf der Innenseite.

Layout
 Während das „Kirchenfenster“ bunt daherkommt, sind die Innenseiten mit einem breiten grauen Seitenrand und zum Teil sehr langen Texten ausgestattet. Diese sind einspaltig, linksbündig und in vergleichsweise kleiner Schriftgröße abgedruckt.

Das farbenfrohe Titelbild verrät durch das „Kirchenfenster“ hindurch das Thema der Ausgabe: Die Kirchenwahlen in der badischen Landeskirche.

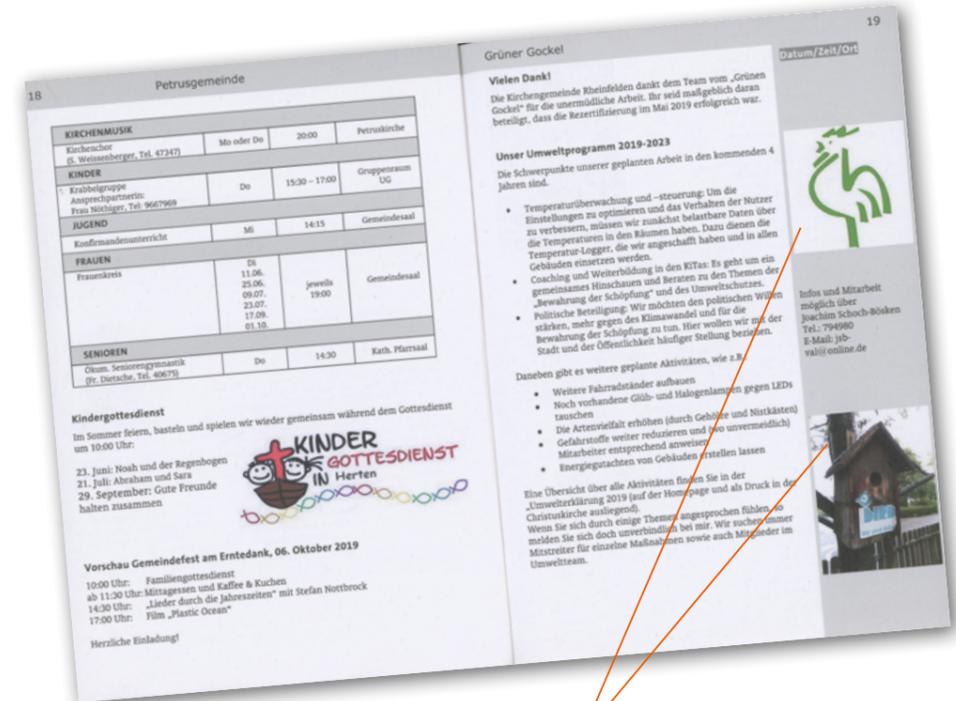
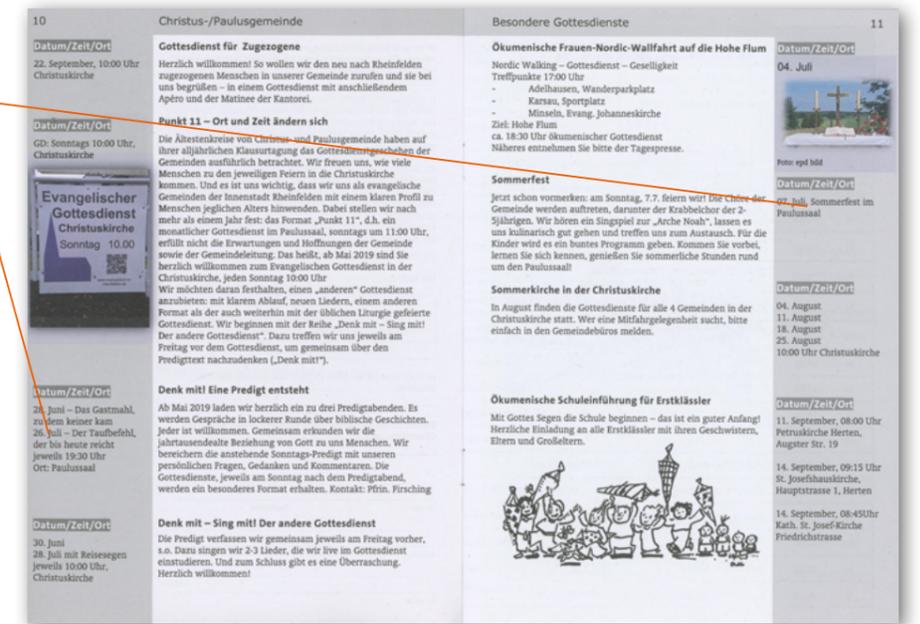
Die einzelnen Termine sind klar voneinander abgegrenzt. Hier sollten allerdings die relevanten Daten hervorgehoben werden.

Termine sind mit der dunkel unterlegten Überschrift „Datum/Zeit/Ort“, die vor den eigentlich relevanten Daten im Seitenrand steht, markiert. Am oberen Seitenrand finden sich – ebenfalls auf grauem Rand – die Rubriken (z.B. „Kirchenmusik“, „Kinderseite“ oder „Gemeinde unterwegs“). Die Seite mit den Kasualien wirkt recht trist: graue Seitenränder, fehlende Absätze, keine farbigen Elemente. Das ist schade, denn die Inhalte dieses Gemeindebriefs und die Fülle an Veranstaltungen können sich wirklich sehen lassen!

Bilder
 Fotos und Grafiken sind (bis auf wenige Ausnahmen) ausschließlich auf dem grau unterlegten Seitenrand platziert und gehen dadurch im Gesamtbild unter. Gerade die besonders textlastigen Seiten könnten durch größere oder Bilder, die gezielt eingesetzt sind, aufgelockert werden.

Der Tipp
 Text und Bild sind in dieser „Kirchenfenster“-Ausgabe leider sehr ungleich verteilt. Hier braucht es ein Layout, in dem die Fotos und Grafiken richtig zur Geltung kommen und lange Textbeiträge aufwiegen. Wie wäre es zum Beispiel, anstatt der immer gleichen Angabe „Datum/Zeit/Ort“ bei Veranstaltungshinweisen die wirklich relevanten Daten hervorzuheben?

Lisa Menzel



Die Fotos sind im wahrsten Sinne „Rand“-Erscheinungen. Kleinteilige Bilder kommen dadurch kaum zur Geltung. Das Auge freut sich auch mal über großzügig platzierte Motive.